

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefolge an. Die Winterkleider fallen und darunter dringen die schillernden Farben des Frühlings hervor; alles atmet freudig auf, die Natur erwacht. Noch einmal zeigt sich der grimmige Winter durch ein offensives Eindringen, aber nur von kurzer Dauer, der Frühling siegt. Ein neuer Trompetenstoss und „Prinz Narziss“ hält glänzenden Einzug; in seinem Gefolge Pagen als Narzissen gekleidet. Ein Gesamtballet beschliesst die reizvolle Dichtung. Die Blumenschlacht bildet den zweiten Teil, mit dem Defilieren der Equipagen, Velocipede, Korporationswagen und Gruppen zu Fuss. Für jede Kategorie sind besondere Preise ausgesetzt. Ein Umzug aller Teilnehmer, Equipagen, Wagen, etc. durch die Hauptstrassen beschliesst das Fest, das jetzt schon eines glänzenden Erfolges sicher sein darf.

Gerichtliches. Vor dem Basler Strafgericht kam am 9. März ein Belästigungsprozess zwischen dem Hotelbesitzer und seinem früheren Direktor zur Verhandlung und enthielt die Verhandlungsergebnisse hierüber Folgendes: „Beklagter war Herr Gregor Stüchelin, Baumeister und gewesener Inhaber des Hotels zum Storch. Der Kläger Herr G. Balsiger, war beim Beklagten im Hotel Storch als Direktor angestellt gewesen und angeblich wegen Veruntreuung sofort entlassen worden. Ueber allfällige Streitigkeiten hatte gemäss Vereinbarung ein Schiedsgericht zu entscheiden. Ein solches wurde denn auch eingesetzt und verurteilte Herrn Stüchelin zur Bezahlung von 3000 Fr. an Herrn Balsiger. Mit einer Mehrforderung wurde der Letztere abgewiesen. Der Beklagte (Stüchelin) anerkannte das Urteil nicht.

Es wurde aber sowohl vom Civilgericht als vom Appellationsgericht bestätigt. In einer im Badischen geführten Gerichtsverhandlung soll sich nun Herr Stüchelin im Gerichtssaal dahin geäußert haben, Balsiger habe ihm, als er Direktor im Storch war, für etwa 15,000 Fr. Wein unterschlagen; er sei ein Schwindler. Auch in einem Laden in Schopfheim soll Herr Stüchelin das Gleiche geäußert haben. Von dieser Äusserung erhielt Herr Balsiger Kenntnis. Er erhob darauf Klage wegen Veruntreuung. Zu bemerken ist noch, dass eine früher gegen Herrn Stüchelin auf Klage des Herrn Stüchelin angebrachte Untersuchung wegen Unterschlagung von Wein etc. wegen mangelnden Beweises des Thatbestandes dahingestellt wurde. Es ist nicht erwiesen, dass sich derselbe etwas rechtswidrig zugeeignet habe. Infolge der Erbelastungsklage wurden im Badischen verschiedene Personen als Zeugen einvernommen, deren Depositionen dahin gingen, es seien die dem Beklagten zur Last gelegten belästigenden Äusserungen gegenüber seinem früheren Hoteldirektor wirklich gethan worden. Das Gericht entschied, dass der Beklagte sich der Veruntreuung des Klägers an einem öffentlichen Ort schuldig gemacht habe. Es handle sich um einen schweren Fall, weil der Kläger in seinem Berufe ernstlich gefährdet worden sei. Das Urteil lautete auf 500 Fr. Busse, eventuell 50 Tage Gefängnis. Der Beklagte hat ferner sämtliche Kosten mit Einschluß der ausserordentlichen Kosten des gegnerischen Anwalts und einer Urteilsgebühr von 10 Fr. zu tragen. Die Entscheidungsforderung wurde, weil keine genügenden Anhaltspunkte vorhanden seien, auf den Civilweg verwiesen.

Theater.

Repertoire vom 13. bis 20. März 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Carmin*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Die verkaufte Braut*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Johannes*, Tragödie. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Der Trompeter von Sickingen*, grosse Oper. Freitag 7 Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg*, Oper. Samstag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orléans*, romantische Tragödie. Sonntag 3 Uhr: *Philippine Welser*, historisches Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die relegierten Studenten*, Lustspiel.

Stadttheater Bern. Sonntag 8 Uhr: *Der Troubadour*. Montag 8 Uhr: *Comtesse Guehl*. Mittwoch 8 Uhr: *Das Modell*. Donnerstag 8 Uhr: *Johannes*. Freitag 8 Uhr: *Das Modell*.

Stadttheater Luzern. Repert. ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Die Zauberpfeife*, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwank. Montag 7 1/2 Uhr: *Das Rheingold*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Was ihr wollt*, Lustspiel. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Der Zigeunerbaron*, Operette. Freitag 7 1/2 Uhr: *Das Rächli vom Stintis*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwank. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Nora*, Schauspiel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

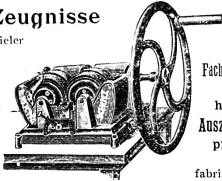
Zeugnishäfte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisoninserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern**, Seidenhofstrasse 4; **Zürich**, Kappelerstrasse 17. 1820 K434L

Die besten Hotel-Messerputzmaschinen
Beste Zeugnisse
vieler
Etablissements
des
In- und Auslandes
zur
Verfügung.

fabrizieren:
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrend- und Maschinenfabrik.

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL


Eiserne Gartenmöbel
Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorisole, -Med- und -gussene Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.
Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 1784
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.
(M 5117 Z)

KAFFEE
Campinas, reinschmeckend à Fr. -.55 bis -.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra " -.70
Perl-Kaffee " -.80
Java, gelb. " -.95
Blau-Java " 1.10
Mokka, arabisch u. abessinisch " 1.25 bis 1.40
Gebrannte Kaffee. **Eugene Brenner**.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft **Emil Fischer, zum Wolf, Basel.**

Ausschreibung.
Die Sekretärstelle in einem Hotel ersten Ranges von Interlaken ist neu zu besetzen. Antritt Anfangs Mai. Nur Bewerber, welche ganz gute Referenzen und Zeugnisse aufweisen können, belieben sich bis spätestens 15. März zu melden. 1801
Anmeldungen nimmt entgegen unter Chiffre D. D. 2942 die Annoncen-Expedition **H. Blom** in Bern.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Full-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwählter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

ILL. PROSPEKTE-REISKOURANTS
WERKE ETC.
MÜLLER & TRÜB
AARAU
EIGENE MILLER ZEICHNER & PHOTOGRAPHE
Kunst- und Photographie-Atelier

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC
SEC
BRUT
ROSE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Das Hotelwesen der Gegenwart
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Facetten, Innern Kammlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr. in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr. in feinem geb. 18 Fr. 1297
Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Douchamp und Albert Jemling. Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Alkoholfreie Weine
(Sterilisierte Trauben- und Obstsaft.)
Engros-Preise:
I. Weissweine. 1/2 Flasche 1/2 Flasche
1. Meilener 35 Cts. 60 Cts.
2. Neuveville 40 " 65 "
3. Waadtländer 40 " 65 "
4. Walliser Fendant 45 " 75 "
II. Rotweine.
1. Rotenberger (Monte Rosso) 35 " 55 "
2. Barbera 50 " 80 "
III. Obstweine.
1. Aepfelwein 40 "
2. Birnenwein 40 "
IV. Alkoholfreier Schaumwein (Champagner)
Fr. 1.50 per 1/2 Flasche.
Ohne Glas ab Bern.
Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und zu 8 Cts. per 1/2 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/1 oder 50/2 Flaschen an. — Man wende sich gef. an die
Telephone: No. 527 und 795.
Erste Schweizerische Actien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben- u. Obstweine
BERN.

HOTELIER.
Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1676 R.**

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermagen, Gratins, Casseroles etc. etc.
Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.
Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, etc.
Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.
Niederlage und Muster-Ausstellung bei **Herrn J. Hallensleben-Lotz**
Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.
Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablisement zu übernehmen. Discretion selbstverständlich.
Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Hotel-Verpachtung.
An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigten Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes
Hotel
event. mit Dépendance
zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresgeschäft, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grössere Gartenanlage. Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen. Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektanten belieben sich zu wenden sub Chiffre **L. B. 22298** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Ma 2525 Z) 1797

AVIS.
Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnishformulare und Anstellungsverträge
für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
Zeugnishformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
" à 100 " 6. —
" à 200 " 10. —
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS
EXTRA DRY
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension
en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H. 1790 R.**

Schweiz-England.
Täglich drei Express-Züge von nach London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

